

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 10. Dezember 2020

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung gab Erster Bürgermeister Liebl bekannt, dass die beiden ersten Tagesordnungspunkte hinsichtlich der Vorstellung des Konzepts zur Kläranlagensanierung sowie die Vorstellung des Vorkonzepts zur Umsetzung der Räumlichkeiten in der Berufsfachschule zur Kindertagesstätte vor dem Hintergrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie und der zu erwartenden Bürgerbeteiligung von der Tagesordnung genommen wurden. Die Beratung und Beschlusshaltung zu diesen beiden Tagesordnungspunkten wird in einer späteren Sitzung erfolgen.

Änderung des Bebauungsplanes „WA Bayerwald“ durch Deckblatt Nr. 01

Dem Marktgemeinderat lagen hierzu die im Rahmen der erneuten Behördenbeteiligung und erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen vor. Der Marktgemeinderat beschloss, dem vom Architekturbüro erarbeiteten Abwägungsvorschlag zu folgen. Weiter beschloss der Marktgemeinderat Deckblatt Nr. 01 zum Bebauungsplan WA Bayerwald als Satzung.

Information und Verschiedenes

Hierzu lag dem Marktgemeinderat zunächst der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Anschaffung von Navigationsgeräten für die Bestückung in den Fahrzeugen vor. Der Marktgemeinderat sah die entsprechende Notwendigkeit und beschloss, die Geräte anzukaufen. Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die Zusage des Bezirks Niederbayern, wonach im Jahr 2021 wieder das Kulturmobil in Mitterfels zu Gast sein wird. Kenntnis nahm der Marktgemeinderat auch vom Ankauf eines Gebäudes zur Ausgestaltung als Thomas-Wiser-Haus. Dieses Projekt soll durch die Aktion Sternstunden unterstützt werden. Für das neu angeschaffte Feuerwehrfahrzeug ist der Zuschuss der Regierung eingegangen. Die Schule wurde mit einem Berufssiegel ausgezeichnet. Im Weiteren diskutierte der Marktgemeinderat über die frühere Beschlusshaltung zur Straßenbezeichnung „Neulinger Straße“, die für das neue Baugebiet Blumental-Süd gewählt wurde. Man war sich darüber einig, dass vor dem historischen Hintergrund diese Bezeichnung nicht haltbar sein wird, nachdem Aufzeichnungen eher auf Neundling bzw. Neundlinger Graben hinweisen. Der Marktgemeinderat beschloss daher, die ursprünglich gewählte Straßenbezeichnung „Neulinger Straße“ nunmehr in „Neundlinger Straße“ umzubenennen und auch die bereits bestellten Straßenschilder auszutauschen.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an. Dabei wurde insbesondere der neue Mietvertrag für das Rathaus, der mit der Verwaltungsgemeinschaft abgeschlossen wurde, beschlossen. Darüber hinaus wurde in der nichtöffentlichen Sitzung über die Vergabe verschiedener weiterer Gewerke anlässlich der Sanierung der Grundschule beschlossen.